

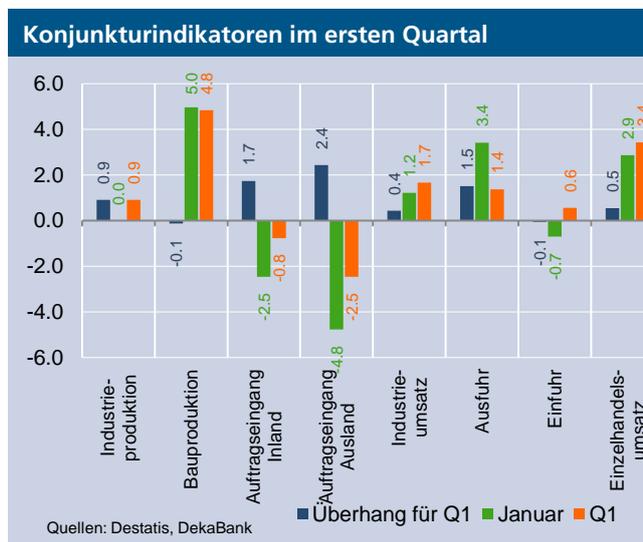
Deutschland: Schwungvoller Start ins erste Quartal

- Die Produktionsdaten brachten heute ein solides Plus und eine kräftige Aufwärtsrevision des Vormonats. Brückentageeffekte dürften sich dabei sogar dämpfend bemerkbar gemacht haben.
- Die Industrieumsätze unterstreichen das Bild einer guten Industriekonjunktur, das im Januar vom Auslandsgeschäft getrieben war. Daran ändern auch die volatilen, im Januar rückläufigen Auftragseingänge nichts.
- Der Einzelhandel mausert sich zum Konjunkturmotor. Ein phänomenales Plus im Januar katapultiert die Quartalsrate nach oben.
- Damit scheint sich die Geschichte des vierten Quartals zu wiederholen: Die Konjunktur läuft weit besser als erwartet.

1. Die heute gemeldeten Produktionsdaten im produzierenden Gewerbe entsprachen mit einem Plus von 0,6 % mom weitgehend den Markterwartungen (Bloomberg-Median: 0,5 % mom, DekaBank: 1,0 % mom). Der Vormonat aber wurde – einmal mehr – nach oben revidiert, und das extrem: Statt der ursprünglich gemeldeten Faststagnation von 0,1 % mom brachte der Dezember nun ein stattliches Plus von 1,0 % mom. Das Produktionswachstum kommt ausschließlich aus dem Baugewerbe, dessen Ausbringungsmenge um 5,0 % mom zulegen konnte. Dagegen stagnierten die Energieerzeugung und die Industrieproduktion. **Belastend dürften sich im Januar die Brückentage bemerkbar gemacht haben, sodass die konjunkturelle Grundtendenz wohl besser ist als die reinen Zahlen.**

2. Überraschend schwach mutet die Stagnation der Industrieproduktion an, denn **gestern meldete das Statistische Bundesamt einen Anstieg der Industrieumsätze um 1,2 % mom** – normalerweise ein guter Indikator. Vielleicht deutet sich hier die nächste Aufwärtsrevision an. Die Umsatzzunahme resultierte ausschließlich aus dem Auslandsgeschäft, das um 2,8 % mom zulegen konnte, während die Inlandsumsätze um 0,5 % mom sanken.

3. Die ebenfalls **gestern veröffentlichten Auftragseingänge der Industrie enttäuschten auf den ersten Blick**. Doch der Rückgang um 3,9 % mom muss vor dem Hintergrund des starken Anstiegs im Vormonat um

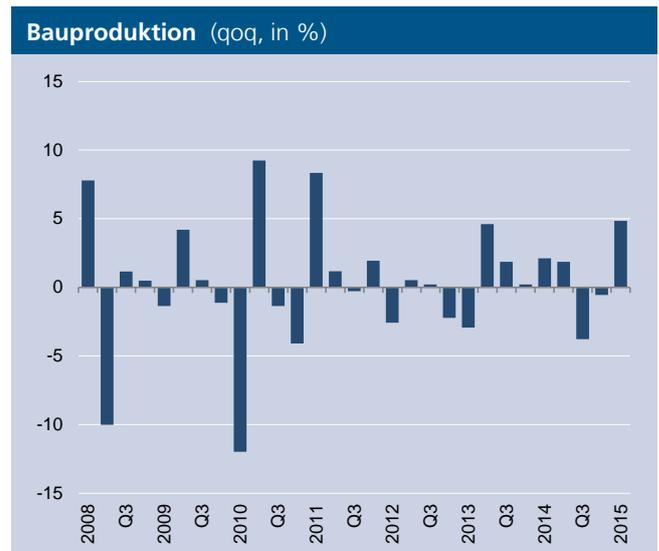


4,4 % mom gesehen werden. Der Trend weist weiterhin nach oben.

4. Die Außenhandelsdaten werden erst am Montag veröffentlicht, doch aus den Industrieumsätzen im Auslandsgeschäft lässt sich ablesen, dass die **Exporte im Januar zugelegt haben könnten oder zumindest der befürchtete negative Rückprall geringer als erwartet ausgefallen sein dürfte**.

5. Der **Einzelhandel** verbuchte im Januar **ein phänomenales Plus von 2,9 % mom** und signalisiert, dass der private Konsum einmal mehr der Konjunkturtreiber ist. Selbst wenn es zu einer Abwärtsrevision kommen sollte, verbliebe ein unglaublich starkes Quartalsplus. Derzeit steht es bei 3,4 % qoq, wenn man Stagnation für die Februar und März unterstellt.

6. **Wie im vierten Quartal 2014 weist auch im laufenden Quartal alles auf eine positive Überraschung hin.** Massive Impulse vom Einzelhandel und vom Baugewerbe werden derzeit von einem soliden Plus der Industrieproduktion unterfüttert. Unterstellt man für alle noch nicht veröffentlichten Indikatoren Stagnation, so ergäbe sich **rechnerisch ein hypothetischer Anstieg des Bruttoinlandsprodukts um 1,3 % qoq**. So gut wird es wohl nicht ganz kommen, denn man muss realistischerweise mit Rückpralleffekten und Revisionen rechnen. Doch **eine Wachstumsverlangsamung gegenüber dem Schlussquartal 2014 wird es wohl nicht geben** – und das erwarten bislang noch die meisten.



Autor:

Dr. Andreas Scheuerle
 Tel.: (0 69) 71 47 - 27 36 / E-Mail: andreas.scheuerle@deka.de

Disclaimer: Diese Informationen inklusive Einschätzungen wurden von der DekaBank nur zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für eine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht. Auch eine Übersendung dieser Information stellt kein Angebot, Einladung oder Empfehlung dar. Diese Information ersetzt nicht eine (Rechts-, Steuer- und / oder Finanz-) Beratung. Jeder Empfänger sollte eine eigene unabhängige Beurteilung, eine eigene Einschätzung und Entscheidung vornehmen. Insbesondere wird jeder Empfänger aufgefordert, eine unabhängige Prüfung vorzunehmen und/oder sich unabhängig fachlich beraten zu lassen und seine eigenen Schlussfolgerungen im Hinblick auf wirtschaftliche Vorteile und Risiken unter Berücksichtigung der rechtlichen, regulatorischen, finanziellen, steuerlichen und bilanziellen Aspekte zu ziehen. Es handelt sich bei dieser Information um unsere im Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuellen Einschätzungen. Die Einschätzungen können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen oder beruhen (teilweise) aus von uns nicht überprüfbar, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben und Einschätzungen, einschließlich etwaiger rechtlichen Ausführungen, ist ausgeschlossen. Diese Information inklusive Einschätzungen dürfen weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch die DekaBank vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.